



**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT, SOZIALES  
UND KONSUMENTENSCHUTZ**

**ALOIS STÖGER**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
alois.stoeger@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMASK-431.004/0012-VI/B/1/2017**

Wien, 2.3.2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11718/J der Abgeordneten Herbert Kickl, Dr.<sup>in</sup> Dagmar Belakowitsch-Jenewein, Peter Wurm und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

Für die Beantwortung der vorliegenden Anfrage wurden die statistischen Daten des AMS-Data-Warehouse herangezogen.

Die ausgewiesenen Ablehnungsgründe beruhen auf nur für bestimmte Gründe vorliegenden standardisierten EDV-Bescheiden. Soweit für Entscheidungen keine gesonderten EDV-Bescheide verfügbar sind oder mit den bestehenden EDV-Bescheiden nicht das Auslangen gefunden werden kann, so zum Beispiel bei Vorliegen komplexer Sachverhalte, werden diese in der Statistik nur zahlenmäßig erfasst. In diesen Fällen ist eine Differenzierung nach Ablehnungsgründen in den nachfolgenden Tabellen nicht möglich und können die darauf Bezug nehmenden Fragen mangels Datengrundlage nicht beantwortet werden.

**Zu den Fragen 1 bis 8:**

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der abgelehnten Anträge auf Arbeitslosengeld im Jahr 2016, gegliedert nach Ablehnungsgründen und Staatsangehörigkeitsgruppen:

Anzahl der Ablehnungsbescheide zum Arbeitslosengeld im Jahr 2016	Nationalität der Personen, deren Antrag abgelehnt wurde			
	Österreich	EU ohne Österreich	Drittstaatsangehörige	Gesamt
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitsfähigkeit	184	35	12	231
Verweigerung der amtsärztlichen Untersuchung	14	0	1	15
Ablehnung des Antrages mangels Verfügbarkeit am Arbeitsmarkt	130	51	114	295
Ablehnung des Antrages mangels Erfüllung der Anwartschaft	6.032	5.906	6.151	18.089
Ablehnung des Antrages mangels Erfüllung der Anwartschaft für Jugendliche	5.809	1.001	1.494	8.304
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen Vorliegen eines Dienstverhältnisses	1.762	315	248	2.325
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen land(forst)wirtschaftlichen Besitzes	51	0	0	51
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen selbständiger Erwerbstätigkeit	344	60	32	436
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen Verweigerung der Erklärung	32	3	1	36
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen Ausbildung	703	80	43	826
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen Beschäftigung beim selben Dienstgeber	388	101	120	609
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wg. Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung	203	37	35	275
Ablehnung des Antrages auf Fortbezug des Arbeitslosengeldes	47	2	7	56
Ablehnung des Antrages auf Differenznachzahlung - Pensionsvorschuss	0	0	0	0
Ablehnung des Antrages wegen Anspruch auf Alterspension	81	42	9	132
Zurückweisung des Antrages mangels Wohnsitz	22	118	3	143
Ablehnungen mittels konzeptiver Bescheide, deren Ablehnungsgründe statistisch nicht weiter detailliert werden können	2.299	3.583	560	6.442
<b>Arbeitslosengeld - Gesamt</b>	<b>18.101</b>	<b>11.334</b>	<b>8.830</b>	<b>38.265</b>

Quelle: AMS DWH

### Zu den Fragen 9 bis 16:

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der abgelehnten Anträge auf Notstandshilfe im Jahr 2016, gegliedert nach Ablehnungsgründen und Staatsangehörigkeitsgruppen:

Anzahl der Ablehnungsbescheide zur Notstandshilfe im Jahr 2016	Nationalität der Personen, deren Antrag abgelehnt wurde			
	Österreich	EU ohne Österreich	Drittstaats- angehörige	Gesamt
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitsfähigkeit	141	7	17	<b>165</b>
Verweigerung der amtsärztlichen Untersuchung	94	1	9	<b>104</b>
Ablehnung des Antrages mangels Verfügbarkeit am Arbeitsmarkt	49	9	28	<b>86</b>
Ablehnung des Antrages mangels Notlage	10.876	2.019	2.026	<b>14.921</b>
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen Vorliegen eines Dienstverhältnisses	219	54	63	<b>336</b>
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen Beschäftigung über der Geringfügigkeitsgrenze	23	8	10	<b>41</b>
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen land(forst)wirtschaftlichen Besitzes	0	1	0	<b>1</b>
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen selbständiger Erwerbstätigkeit	79	15	12	<b>106</b>
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen Verweigerung der Erklärung	49	6	3	<b>58</b>
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wegen Ausbildung	61	9	5	<b>75</b>
Ablehnung des Antrages mangels Arbeitslosigkeit wg. Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung	39	5	7	<b>51</b>
Ablehnung des Antrages wegen Versäumens der fünf-Jahres-Frist ab Erschöpfung eines Vorbezuges	326	17	41	<b>384</b>
Ablehnung des Antrages auf Fortbezug der Notstandshilfe	68	5	8	<b>81</b>
Zurückweisung des Antrages mangels Wohnsitz	13	8	3	<b>24</b>
Ablehnungen mittels konzeptiver Bescheide, deren Ablehnungsgründe statistisch nicht weiter detailliert werden können	2.421	554	538	<b>3.513</b>
<b>Notstandshilfe - Gesamt</b>	<b>14.458</b>	<b>2.718</b>	<b>2.770</b>	<b>19.946</b>

Quelle: AMS DWH

### Zu den Fragen 17 bis 24:

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der abgelehnten Anträge auf Übergangsgeld im Jahr 2016, gegliedert nach Staatsangehörigkeitsgruppen:

Anzahl der Ablehnungsbescheide zum Übergangsgeld nach dem AIVG im Jahr 2016	Nationalität der Personen, deren Antrag abgelehnt wurde			
	Österreich	EU ohne Österreich	Drittstaats- angehörige	Gesamt
Ablehnungen mittels konzeptiver Bescheide, deren Ablehnungsgründe statistisch nicht weiter detailliert werden können	32	9	9	<b>50</b>
<b>Übergangsgeld - Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>50</b>

Quelle: AMS DWH

**Zu den Fragen 25 bis 40:**

Das AMS verfügt über keine statistischen Daten, um die nur summarisch erfassten Ablehnungsbescheide zu Anträgen auf Weiterbildungsgeld zwischen Bildungskarenz und Freistellung gegen Entfall der Bezüge unterscheiden zu können. Da jedoch über 98 Prozent der erledigten Anträge Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz betreffen, ist davon auszugehen, dass auch bei den Antragsablehnungen der überwiegende Teil auf Anträge auf Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz entfällt.

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der abgelehnten Anträge auf Weiterbildungsgeld im Jahr 2016, gegliedert nach Staatsangehörigkeitsgruppen:

Anzahl der Ablehnungsbescheide zum Weiterbildungsgeld im Jahr 2016	Nationalität der Personen, deren Antrag abgelehnt wurde			
	Österreich	EU ohne Österreich	Drittstaatsangehörige	Gesamt
Ablehnungen mittels konzeptiver Bescheide, deren Ablehnungsgründe statistisch nicht weiter detailliert werden können *	179	22	17	218
<b>Weiterbildungsgeld - Gesamt</b>	<b>179</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>218</b>

Quelle: AMS DWH

**Zu den Fragen 41 bis 48:**

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der abgelehnten Anträge auf Bildungsteilzeitgeld im Jahr 2016, gegliedert nach Staatsangehörigkeitsgruppen:

Anzahl der Ablehnungsbescheide zum Bildungsteilzeitgeld im Jahr 2016	Nationalität der Personen, deren Antrag abgelehnt wurde			
	Österreich	EU ohne Österreich	Drittstaatsangehörige	Gesamt
Ablehnungen mittels konzeptiver Bescheide, deren Ablehnungsgründe statistisch nicht weiter detailliert werden können	56	5	2	63
<b>Bildungsteilzeitgeld - Gesamt</b>	<b>56</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>63</b>

Quelle: AMS DWH

**Zu den Fragen 49 bis 56:**

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 132 Anträge auf Altersteilzeitgeld bzw. Teilpension (erweiterte Altersteilzeit) abgelehnt.

Anspruchsberechtigte und daher Empfänger des Altersteilzeitgeldes sind ArbeitgeberInnen, wenn sie mit einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer eine Altersteilzeitvereinbarung treffen und die für diese Geldleistung erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Die mit 1. Jänner 2016 neu geschaffene Teilpension entspricht von ihren Voraussetzungen her im Wesentlichen dem Altersteilzeitgeld, allerdings mit der Maßgabe, dass diese Leistung erst ab der Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen für eine Korridorpension zuerkannt werden kann.

Da die einzelnen ArbeitnehmerInnen bei beiden Leistungsarten selbst nicht unmittelbar mit dem AMS in Verbindung stehen und die Staatsbürgerschaft keine Anspruchsvoraussetzung bildet, werden diese Informationen zu den ArbeitnehmerInnen vom AMS nicht erhoben. Da die Erfassung der Ablehnungen zudem nur summarisch erfolgt, liegen für die über die Frage nach der Gesamtzahl der erfolgten Ablehnungen hinausgehenden Fragen nach Staatsangehörigkeitsgruppen sowie Ablehnungsgründen keine entsprechende Daten vor.

Anzahl der Ablehnungsbescheide zum Altersteilzeitgeld und zur Teilpension (erweiterte Altersteilzeit) im Jahr 2016 *	Gesamt *
Ablehnungen mittels konzeptiver Bescheide zum <b>Altersteilzeitgeld</b> , deren Ablehnungsgründe statistisch nicht weiter detailliert werden können	129
Ablehnungen mittels konzeptiver Bescheide zur <b>Teilpension</b> (erweiterte Altersteilzeit), deren Ablehnungsgründe statistisch nicht weiter detailliert werden können	3
<b>Altersteilzeitgeld und Teilpension (erweiterte Altersteilzeit) - Gesamt</b>	<b>132</b>

Quelle: AMS DWH

### Zu den Fragen 57 bis 64:

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der abgelehnten „sonstigen“ Anträge im Jahr 2016, gegliedert nach Staatsangehörigkeitsgruppen:

Anzahl der Ablehnungsbescheide von sonstigen Anträgen im Jahr 2016	Nationalität der Personen, deren Antrag abgelehnt wurde			
	Österreich	EU ohne Österreich	Drittstaatsangehörige	Gesamt
Ablehnungen mittels konzeptiver Bescheide, deren Ablehnungsgründe statistisch nicht weiter detailliert werden können	594	331	68	993
<b>Sonstige Ablehnungsbescheide - Gesamt</b>	<b>594</b>	<b>331</b>	<b>68</b>	<b>993</b>

Quelle: AMS DWH

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger

